

Sehr hoher Bedarf an Psychotherapie ist heute, auch in Deutschland, eigentlich unumstritten.

Der Entschluss, Weg dazu aber leider oft sehr schwer.

Mit dann noch sehr langen Wartezeiten bei einer sehr begrenzten Anzahl von Therapeuten, die mit gesetzlichen Krankenkassen abrechnen können. Selbst sehr viele Therapeuten mit - auch wissenschaftlich anerkannten - Abschlüssen, Methoden und Erfolgen müssen viele Jahre, teilweise Jahrzehnte, warten um über gesetzl. Krankenkassen abrechnen zu dürfen.

So werden derzeit auch bei mir von gesetzlichen Krankenkassen Kosten nur in Ausnahmefällen (s. unten) übernommen. Problemlos meistens nur von privaten Kassen, Zusatzversicherungen zu gesetzl. Kassen und oft der Beihilfe. Ansonsten bleibt nur übrig selbst zu zahlen (bestimmte Leistungen, z. B. Paarberatung, zahlen – trotz gerade auch dort nachweislich großen Erfolgen - Kassen leider auch grundsätzlich nicht).

Ich kann dann leider nur – bei in der Regel dafür auch sehr kurzen Wartezeiten, zumindest in dringenden Fällen - anbieten, dass ich versuche Ihnen in möglichst wenigen Stunden zu helfen, zumindest überbrückend bis Sie einen Platz finden bei einem Kollegen, der mit gesetzl. Kassen abrechnen kann (wobei ich Ihnen auch helfen kann). Auch mit möglichst günstigem Angebot, meistens auch steuerlich absetzbar. Oft reichen dann auch wenige Stunden, oft sogar ohne anschl. weiteren Therapie- Bedarf. Bzw. danach reicht dann auch nicht selten die Nutzung anderer kostenlosen Möglichkeiten der Beratung oder Selbsthilfe.

Ein *Vorteil für Selbstzahler* ist immerhin, dass therap. Leistungen dann nicht in Krankenkassen- Unterlagen dokumentiert werden, was ggf. für beabsichtigte Bewerbungen, Beförderungen, Verbeamtung und dergl. oder Versicherungen (Lebensversicherung usw.) durchaus eine Rolle spielen könnte.

Ausnahmefälle:

Bei—sehr oft vorhandenen - *Unterversorgung*:

Falls Sie Ihrer Krankenkasse nachweisen können, dass Sie bei anderen Therapeuten zu lange Wartezeiten (meistens 3 Monate oder mehr) hätten - was sehr oft der Fall und leicht nachzuweisen ist - wird evtl. zumindest ein Teil der Kosten von der Krankenkasse, zumindest aus Kulanz, auch bei mir übernommen. Auch dabei berate ich gerne, auch was Sie dazu konkret bei Ihrer Krankenkasse anfragen könnten in Ihrem Fall.